



Samtgemeinde Fintel  
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

13. Ratsperiode 2021-2026  
Lauenbrück, den 11.12.2024

Niederschrift über die 18. Sitzung **des Samtgemeinderates am 28.11.2024** im  
**Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:58 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Steffen Florin

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Frau Tanja Bladauski

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Volker Dreyer

Herr Christian Geddert

Herr Wolfram Heinrich

Herr Jochen Intelmann

Herr Werner Kahlke

Herr Tobias Koch

Herr Merten Lüdemann

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Herr Helmut Oetjen

Herr Jürgen Rademacher

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Herr Reinhard Trau

Frau Sabrina Zimmer

Von der Verwaltung

Herr Clemens Mahnken

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Hannes Lohmann

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 26.09.2024**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Auswertung der Freibadsaison  
Vorlage: 084/2024**
- 5 **Wasserpartnerschaft Wümme/Wörpe  
Vorlage: 094/2024**
- 6 **Antrag Ratsmitglied H.Oetjen: Antrag auf einen Ratsbeschluss zur Kostenerstattung für sämtliche bisherigen und künftigen Planungsschritte für Freiflächen- PV Planungen und ggf. auch Windenergieanlagen  
Vorlage: 102/2024**
- 7 **Anpassung der Entgelte für den RuheForst Lauenbrück  
Vorlage: 093/2024**
- 8 **Neufassung der Friedhofssatzungen für die Mitgliedsgemeinden  
Vorlage: 098/2024**
- 9 **Antrag auf Zuschuss für die Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.  
Vorlage: 089/2024**
- 10 **Fortschreibung Gleichstellungsplan 2025-2027  
Vorlage: 087/2024**
- 11 **Kalkulation der Benutzungsgebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Samtgemeinde Fintel für 2025  
Vorlage: 079/2024**
- 12 **Kalkulation der Benutzungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung für Grundstücksabwasseranlagen (Fäkalschlambeseitigung)  
Vorlage: 080/2024**
- 13 **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 und Stellenplan 2025  
Vorlage: 081/2024**

- 14 Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**
- 15 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 16 Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**
- 17 Einwohnerfragestunde**

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Florin eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Zuschauer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 26.09.2024**

Die Niederschrift über die Sitzung am 26.09.2024 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	3

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohner gestellt.

### **TOP 4: Auswertung der Freibadsaison Vorlage: 084/2024**

Ratsvorsitzender Florin übergibt für diesen Tagesordnungspunkt an SGB Maier. Dieser berichtet, dass in der Ratssitzung vom 24.05.2024 beschlossen wurde, Kindern und Jugendlichen, die aktiv in der Feuerwehr tätig seien den kostenfreien Eintritt in das Finteler Freibad zu ermöglichen. Es gab viele positive Rückmeldungen hierzu und im kommenden Jahr solle dies auch so fortgeführt werden.

Die Auswertung der Freibadsaison 2024 wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 5: Wasserpartnerschaft Wümme/Wörpe Vorlage: 094/2024**

SGB Maier erklärt einfühend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Gemeinde Lilienthal extrem von der Hochwasserlage Ende des Jahres 2023 betroffen gewesen sei und nun federführend eine Wasserpartnerschaft gründen möchte. Aus diesem Grund gab es bereits einen ersten gemeinsamen Termin mit den vorbezeichneten Kommunen. Ziel solle sein ein Hochwasserschutzkonzept erstellen zu lassen, welches überwiegend durch Fördergelder (80 prozentige Förderung) finanziert werde.

Dieses Konzept soll gemeinsam mit dem NLWKN (Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) erstellt werden, es werde mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 150.000 Euro gerechnet. Durch die Fördergelder werden die Kosten für die Samtgemeinde aber lediglich auf ca. 3000- 4000 Euro geschätzt. Diese betreffen zudem nicht den Haushalt 2025, sondern müssten erst für den Haushalt 2026 eingeplant werden.

Da auch der Landkreis Rotenburg (Wümme) aktiv an einem Wassermanagement arbeite, müsse klar sein, dass sich beide Projekte nicht überschneiden dürften. Auf Rückfrage berichtet er, dass ebenfalls bereits mit einigen Wasser-Unterhaltungsverbänden im Raum Lilienthal gesprochen wurde, längst aber nicht mit allen Unterhaltungsverbänden.

SGB Maier erklärt, dass er die Wasserpartnerschaft für sinnvoll erachte. Allerdings habe die gestrige Sitzung des Samtgemeindeausschusses ergeben, dass diesbezüglich Diskussionsbedarf bestehe.

Ratsmitglied Koch ist der Meinung, dass ein solches Konzept auch mit Leben gefüllt werden müsse und nicht nur ein theoretisches Papier bleiben dürfe. Weiterhin sei er noch nicht überzeugt, dass diese Aufgabe bei der Samtgemeinde richtig angesiedelt sei und nicht besser von den überwiegend betroffenen Mitgliedsgemeinden bearbeitet werden solle.

Ratsmitglied Sablotzke sieht die Wasserpartnerschaft als sinnvoll an und betont, dass sich die Samtgemeinde nicht aus der Verantwortung ziehen könne.

Ratsmitglied Schnellrieder erklärt, dass eine detailliertere Ausarbeitung der geplanten Partnerschaft wünschenswert für eine Entscheidungsfindung gewesen wäre. Die Ziele, die erreicht werden sollen, müssten aufgezeigt werden. Des Weiteren müsse der Landkreis zunächst aktualisierte Flutkarten erstellen. Er berichtet von Projekten aus verschiedensten Städten und Gemeinden, die ein Alarmsystem bspw. zur Frühwarnung nutzen. Er bietet an, Informationen hierzu zur Verfügung zu stellen. Weiterhin müsse die Kooperation konkretisiert werden. Die Erwartung der Samtgemeinde müsse festgehalten werden.

Ratsmitglied Brunkhorst hingegen unterstützt den Beitrag von Ratsmitglied Sablotzke. Die Samtgemeinde müsse an alle Bürgerinnen und Bürger denken und diese bestmöglich schützen. Er begrüße, dass die Gemeinde Lilienthal in dieser Angelegenheit aktiv werde.

Ratsmitglied Trau erwartet, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) im kommenden Jahr detailliertere Ergebnisse zum Wassermanagement präsentiere werde. Er mahnt an, auf die eventuell anfallenden Kosten zu achten. Die Samtgemeinde dürfe nicht für Kosten aufkommen, die außerhalb des Zuständigkeitsbereiches fielen.

Ratsmitglied Kahlke betont, dass es bei der Wasserpartnerschaft um den Hochwasserschutz gehe und bauliche Maßnahmen betreffe, nicht um die Frühwarnung. Ein vorrangiges Ziel sei, die Gebäude vor Überflutungen zu schützen.

Da die Samtgemeinde, wie zuvor von SGB Maier erklärt, jederzeit wieder aus der Partnerschaft austreten könne, empfiehlt Ratsmitglied Intelmann dieser zunächst beizutreten.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig bei drei Enthaltungen, sich der Wasserpartnerschaft Wümme/Wörpe anzuschließen und die im Entwurf anliegende Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	3

**TOP 6: Antrag Ratsmitglied H.Oetjen: Antrag auf einen Ratsbeschluss zur Kostenerstattung für sämtliche bisherigen und künftigen Planungsschritte für Freiflächen- PV Planungen und ggf. auch Windenergieanlagen  
Vorlage: 102/2024**

Ratsvorsitzender Florin übergibt zunächst an Ratsmitglied Oetjen. Dieser gibt weiterführende Erklärungen zu dem, von ihm gestellten Antrag. Er erklärt, dass für die Planung zur Ausweisung von Freiflächen-PV-Anlagen bereits sehr viele Steuergelder eingesetzt wurden, bspw. durch die eingebrachte Arbeitszeit der Verwaltungsmitarbeiter, aber auch für die Potenzialanalyse der Agentur MOR. Der Aufwand sei da, eine Gegenleistung aber nicht. Seiner Meinung nach, sollten alle Aufwendungen protokolliert und später von den potenziellen Investoren getragen werden. Er betont, dass die Gemeinde Lauenbrück hier ein Sonderfall sei, da hier die Planungen schon sehr viel weiter fortgeschritten seien. Natürlich müsse dieses Vorhaben rechtssicher aufgestellt werden.

Ratsvorsitzender Florin bedankt sich bei Ratsmitglied Oetjen und übergibt das Wort an SGB Maier. Dieser berichtet, dass das Thema weitere Vorgehen der Flächenausweisung für Freiflächen-PV-Anlagen bereits im Bau- und Planungsausschuss, sowie vom Samtgemeindeausschuss beraten wurde. Aufgrund des vorliegenden Antrages wurde in der gestrigen Sitzung des Samtgemeindeausschusses eine Beschlussempfehlung erarbeitet. Dieser beruhe darauf, dass eine detaillierte Entscheidung zur Einnahme der Kosten nicht während dieser Ratssitzung getroffen werden könne. SGB Maier verliest den Beschlussvorschlag:

„Der Samtgemeinderat beschließt,  
den Antrag im Rahmen des weiteren Verfahrens zu berücksichtigen.  
Der Arbeitsaufwand (Personalkostenaufwand) verwaltungsseitig sowie der projektbezogene Aufwand soll dabei beziffert werden.“

Die Vertreterin der Presse nimmt ab 19:55 Uhr an der Sitzung teil.

SGB Maier ergänzt, dass sich alle einig seien, Kosten auf die Investoren umzulegen. Allerdings sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar, ob es eine allumfassende F-Planänderung gebe, oder mehrere projektbezogene Änderungen.

Ratsmitglied Oetjen fügt hinzu, dass auf jeden Fall nicht nur die zukünftig entstehenden Kosten zu berücksichtigen sind, sondern auch die Kosten, die in der Vergangenheit bereits gezahlt wurden.

Für Ratsmitglied Trau ist es selbstverständlich, dass die Kosten vom Vorteilsnehmer erstattet werden. Im Voraus müsse natürlich eine rechtssichere Erklärung diesbezüglich abgegeben werden. Auch Ratsmitglied Intelmann ist der Auffassung, dass dies so auch bereits aktuell mit bspw. der Erstellung von städtebaulichen Verträgen gehandhabt werde.

Ratsvorsitzender Florin verliest an dieser Stelle erneut den Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag im Rahmen des weiteren Verfahrens zu berücksichtigen. Der Arbeitsaufwand (Personalkostenaufwand) verwaltungsseitig sowie der projektbezogene Aufwand soll dabei beziffert werden.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

<b>TOP 7: Anpassung der Entgelte für den RuheForst Lauenbrück Vorlage: 093/2024</b>
---

SGB Maier erklärt, dass die Gebühren für den RuheForst von dem Betreiber kalkuliert werden. Die Samtgemeinde erhalte 4% der Erträge, für das Jahr 2023 belaufe sich der Ertrag auf 4484,80 Euro.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, das Entgeltverzeichnis zur Friedhofssatzung für den RuheForst Lauenbrück wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

<b>TOP 8: Neufassung der Friedhofssatzungen für die Mitgliedsgemeinden Vorlage: 098/2024</b>
--

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, die Friedhofssatzungen der Mitgliedsgemeinden werden in den vorliegenden Fassungen beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

**TOP 9: Antrag auf Zuschuss für die Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.  
Vorlage: 089/2024**

Ratsmitglied Florin berichtet ergänzend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Frage aufkam, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde Fintel das Angebot der Tafel nutzen würden. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass ca. 30 Personen das Angebot nutzten.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, für die Bezuschussung der Rotenburger Tafel e.V., Ausgabestelle Scheeßel, einen Haushaltsansatz für 2025 in Höhe von 2.000 € (einschließlich 120 € Mitgliedsbeitrag) vorzusehen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	19
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	1

**TOP 10: Fortschreibung Gleichstellungsplan 2025-2027  
Vorlage: 087/2024**

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, die Fortschreibung des Gleichstellungsplans für die Jahre 2025-2027 für die Verwaltung der Samtgemeinde Fintel wird in Form des vorgelegten Entwurfes beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

**TOP 11: Kalkulation der Benutzungsgebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Samtgemeinde Fintel für 2025  
Vorlage: 079/2024**

Ratsvorsitzender Florin übergibt für weiterführende Erklärungen an FD- Leiter Mahnken.

Dieser erklärt, dass dieser Haushaltspunkt sich selber tragen müsse, dennoch müsse weiterhin kostendeckend gearbeitet werden. Die Verwaltung sei zu einer jährlichen Kalkulation der Benutzungsgebühren übergegangen. Er freue sich mitteilen zu können, dass die Kosten das zweite Jahr in Folge unverändert blieben.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, die Abwassergebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung ab dem 01.01.2025 bei 4,28 €/je cbm Schmutzwasser zu belassen und für jeden Zwischenzähler eine zusätzliche Gebühr von 10,00 € für das Haushaltsjahr 2025 festzusetzen.



<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

**TOP 12: Kalkulation der Benutzungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung für Grundstücksabwasseranlagen (Fäkalschlambeseitigung)  
Vorlage: 080/2024**

FD- Leiter Mahnken erklärt, dass sich bspw. aufgrund gestiegener Kosten des abfahrenden Entsorgungsunternehmens, aber auch durch erhöhte Reinigungskosten die Benutzungsgebühren leicht verändert hätten. FD- Leiter Mahnken verliest die veränderten Benutzungsgebühren, Ratsvorsitzender Florin nimmt im Anschluss die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, den Erlass der Satzung über die 7. Änderung der Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Samtgemeinde Fintel vom 16.05.2002 in der Fassung des vorliegenden Entwurfs.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

**TOP 13: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 und Stellenplan 2025  
Vorlage: 081/2024**

FD- Leiter Mahnken stellt anhand einer Präsentation den Haushaltsentwurf 2025 vor.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*

Er berichtet, dass aus dem Finanzausschuss zwei Änderungsvorschläge hervorgegangen sind. So solle das Tank-Lösch-Fahrzeug für die Feuerwehr Fintel für das Jahr 2026 und der Gerätewagen-Logistik für das Jahr 2027 eingeplant werden. Die Anschaffungen sollen also getauscht werden. Diese Änderung betreffe den aktuellen Haushalt 2025 aber nicht.

SGB Maier erläutert zudem, dass sich die Ausschüsse gegen eine Förderung des Umweltbildungszentrum Wümme (UBZ) ausgesprochen hätten. Der Finanzausschuss habe vorgeschlagen 5.000 Euro für Umweltprojekte über den Nachtragshaushalt abzubilden. So könnten alle Schulen, sowie bspw. auch die Klimaschutzpaten davon profitieren. Eine Entscheidung hierüber könne aber bei den Beratungen zum Nachtragshaushalt getroffen werden.

Ratsmitglied Intelmann fasst positiv zusammen, dass die Samtgemeindeumlage steige, ohne eine Anhebung der Punkte. Die erhöhte Samtgemeindeumlage resultiere einzig aus der verbesserten Steuerkraft. Die schlechte Nachricht sei, dass definitiv mehr Einnahmen generiert werden müssten. Ein großes Problem seien die Abschreibungen. Diese könnten nicht über Reserven bedient werden, sondern müssten zunächst verdient werden.

Ratsmitglied Koch bedankt sich insbesondere bei FD- Leiter Mahnken und der kompletten Verwaltung für die geleistete Arbeit und die Erstellung aller Haushaltspläne. Er regt an für die nächsten Jahre über die Erstellung eines Doppelhaushaltes nachzudenken, um nicht jedes Jahr zeitintensiv an den Haushalten arbeiten zu müssen.

SGB Maier ergänzt, dass auch in der Samtgemeinde wie auch im ganzen Land ein riesiger Investitionsstau herrsche. Viele Projekte würden von Jahr zu Jahr verschoben. Die Samtgemeinde müsse nun Stück für Stück einzelnen Projekte realisieren, um zukunftsfähig aufgestellt zu sein. Er bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit, insbesondere für die letzten sehr arbeitsintensiven Wochen mit zahlreichen Sitzungen.

Ratsmitglied Brunkhorst schließt sich den Danksagungen an und fordert alle Ratsmitglieder auf, weiterhin konstruktiv zusammenzuarbeiten, um die Belange der Samtgemeinde weiterhin zukunftsorientiert zu gestalten.

Abschließend betont Ratsmitglied Schnellrieder, dass das Einnahmepotenzial der Samtgemeinde in den erneuerbaren Energien liege. In diesem Jahr sei diesbezüglich nicht viel passiert. Im kommenden Jahr müssten endlich Entscheidungen getroffen und Projekte angegangen werden.

Ratsvorsitzender Florin verliest den Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und Finanzhaushaltsplan, dem Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2025 sowie den Angaben zu den ausstehenden Jahresabschlüssen in der zum beratenden Zeitpunkt vorliegenden Fassung zu erlassen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0



- 6.) Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen, die Zuwendung in Form einer Geldspende in Höhe von 200,00 € von Herrn und Frau Reinhard und Renate Petersen zweckgebunden für die Feuerwehr Helvesiek anzunehmen.
- 7.) Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen, die Zuwendung in Form einer Sachspende (5 LED Akku-Strahler inkl. Zubehör) im Wert von insgesamt 1.604,72 € brutto von der Firma Autoservice Hesse, Inhaber Christian Hesse, Burghard-von-der-Wehl-Straße 6, 27389 Lauenbrück zur Ausstattung der Feuerwehren der Samtgemeinde Fintel anzunehmen.
- 8.) Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen, die Zuwendung in Form einer Sachspende- Palettenmöbel in Höhe von ca. 500,00 € - von einem anonymen Spender, für die Ergänzung der Ausstattung in der Kindertagesstätte „Bärenhöhle“ in Helvesiek anzunehmen.

## **TOP 15: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**

### **a) Spenden Hochwasser 2023**

-----

SGB Maier erinnert, dass alle Ratsmitglieder gemeinsam ca. 1.900,00 Euro für den Einsatz während des Hochwassers gespendet haben.

In der Gemeindegemeinschaft am Mittwoch, den 30.10.2024 wurde nun beschlossen, dass dieses Geld für ein „Helferfest“ für alle Wehren/ Beteiligten genutzt werden solle. Ein Termin für dieses Fest wurde allerdings noch nicht festgelegt, da noch Gelder für den Einsatz des Hochwassers vom Land in Höhe von 20,00 Euro pro Person erwartet würden. Sobald auch dieses Geld eingegangen sei, werde nach einem geeigneten Termin gesucht.

### **b) Mitteilungsverordnung**

-----

SGB Maier verliest folgende Neuerung zur Mitteilungsverordnung:

Die Samtgemeinde Fintel als öffentliche Verwaltung ist durch die Mitteilungsverordnung aufgefordert Zahlungen die sie leistet und die als steuerpflichtiges Einkommen gewertet werden könnten an das Finanzamt zu melden.

Hierzu gehören auch die Aufwandsentschädigungen der Gremienvertreter.

Dies war bereits in den vergangenen Jahren so.

Nunmehr muss bei dieser Meldung die Steuer-ID des Zahlungsempfängers mit angegeben werden. Diese Steuer ID wird von allen Ratsmitgliedern benötigt und kann über das Meldeamt erhoben werden. Um diese Daten unbürokratisch einzuholen würde die Personalabteilung diese Daten vom Meldeamt einholen, aber nur wenn die Mitglieder des Gremiums damit einverstanden sind.

Wer mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden, ist möge es bitte mitteilen, dann wird ein offizielles Anschreiben hierzu verfasst.

Die Ratsmitglieder zeigen sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

### **c) Erweiterungsmaßnahme Fintauschule**

---

SGB Maier berichtet, dass die Bietergespräche für die Einstellung eines Projektsteuerbüros für die Erweiterungsmaßnahme der Fintauschule stattgefunden haben.

Aktuell hätten die Unternehmen Zeit, ihre Angebote zu präzisieren. Die Auftragsvergabe solle dann mittels Umlaufbeschluss erfolgen. Er erklärt weiterhin, dass zügig im Januar mit den Planungen begonnen werden solle. Hierzu werde es eine interne Arbeitsgruppe gebe, die sich regelmäßig mit dem Projektsteuerungsbüro treffen und beraten werde. Der Samtgemeindeausschuss habe sich dafür ausgesprochen, diese interne Arbeitsgruppe ohne politische Beteiligung tagen zu lassen. Die Ratsmitglieder befürworten dieses Vorgehen.

SGB Maier informiert, dass je nach Arbeitsfortschritt zeitnah ebenfalls die AG Schulstruktur in die Planungen einbezogen werden solle.

#### **TOP 16: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

Es werden keine Anfragen und Anregungen seitens der Ratsmitglieder gestellt.

#### **TOP 17: Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner teilt mit, dass nicht nur die Gemeinden Lauenbrück und Fintel vom Hochwasser betroffen waren. Er mahnt an, besonders auf die Pflege der Gräben und Kanäle, sowie der Regenrückhaltebecken zu achten, um auf zukünftige Hochwasserereignisse vorbereitet zu sein.

Ratsvorsitzender Florin bedankt sich an dieser Stelle bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:58 Uhr.

gez. Claassen  
Protokollführerin

gez. Maier  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Florin  
Ratsvorsitzender